

Installateurinformation Nr. 10

der Bewag, vom Juli 2005

Neuigkeiten:

- 1 Neu: Länderübergreifendes Bundesinstallateurverzeichnis eingerichtet

Hinweise:

- 2 Hausanschluss-/Hauptverteiler-Kombinationen: Vermeidung von Punktlasten beim Einsatz von Standverteilern
- 3 Einkundenanlagen: Nähere Erläuterungen zur TAB 2000
- 4 gültig: neue Vorschrift für den Einsatz metallgekapselter Mittelspannungs-Schaltanlagen über 1 kV

Informationen:

- 5 Der Vertrieb Privat- und Gewerbekunden Berlin informiert: das aktualisierte Handbuch „BewagStrom – Produkte – Preise – Informationen“ liegt abholbereit vor

Datum
08.07.2005

Herausgeber
O-TNB

Zuständig
Netzanschluss Berlin

Telefon-Durchwahl
0 30-2 67-1 15 97

Telefax-Durchwahl
0 30-2 67-1 48 43

E-Mail
installateureintragungen
@bewag.com

Seite/Umfang
1/5

Anlagen

Bewag Aktiengesellschaft
& Co. KG

**Verteilungsbetreiber
Netzanschluss / -nutzung**

Puschkinallee 52
12435 Berlin

1. Neu: Länderübergreifendes Bundesinstallateurverzeichnis eingerichtet

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Der Verband der Netzbetreiber VDN e.V. beim VDEW hat seit Kurzem für seine Mitglieder ein bundesweites Installateurverzeichnis zur Verfügung gestellt. Die Beteiligung daran ist freiwillig.

Das Bundesinstallateurverzeichnis (BIV) ist eine zentrale Datenbank, in der deutschlandweit die Daten der eingetragenen Elektroinstallateure gesammelt werden und auf die die Verteilungsnetzbetreiber (VNB) bei einer beantragten Gasteintragung zum Datenabgleich zurückgreifen können.

Ein Vorteil: der Zeitraum bis zur Eintragung verkürzt sich, da die VNB schnell und ohne Aufwand überprüfen können, ob ein Installateur, der in Ihrem Netzgebiet tätig werden möchte, in einem anderen Netzgebiet eingetragen ist. Bisher sind deutschlandweit ca. 30.000 Installateurdaten im BIV erfasst. Auch die Daten der bei der Bewag AG & Co. KG eingetragenen Elektro-Installateure sind im BIV bei den Eintragungsstellen der beteiligten Netzbetreiber einsehbar.

2. Hausanschluss-/Hauptverteiler-Kombinationen: Vermeidung von Punktlasten beim Einsatz von Standverteilern

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner

e-mail: haubner.thomas@bewag.com

Telefon: 030-267- 1 15 97

Telefax: 030-267- 1 48 43

Für den Anschluss von Einkaufspassagen und ähnlicher Einrichtungen mit einer Vielzahl von Niederspannungs-Kundenanlagen und einer Anschlussleistung größer 519 kVA bzw. größer 750 A wurden bisher Hausanschluss-/Hauptverteiler-Kombinationen (1000 A, 1250 A und 1500 A) als Standverteiler eingesetzt.

Dabei wurden Standverteiler mit fünf oder sechs Hausanschlussteilen jeweils aus einem einzelnen 1000-kVA-Transformator als Punktlast versorgt.

Aus netztechnischen Gründen und zur Gewährleistung einer sicheren und wirtschaftlichen Betriebsführung des 1-kV-Netzes sollen die beiden Hausanschlussgrößen 1250 A und 1500 A nicht mehr verwendet werden. Stattdessen wird die Punktlast auf mehrere Transformatoren aufgeteilt.

Die Kundenanlagen müssen entsprechend TAB 2000 Abschnitt 5.1 (4) auf zum Beispiel zwei Hausanschlüsse aufgeteilt werden:

von 5 x 250 A auf 2 x 250 A und 3 x 250 A

bzw. von 6 x 250 A auf 2 x 3x 250 A.

Standverteiler für 1000 A mit vier Hausanschlussteilen können weiter eingesetzt werden.

Installateurinformation Nr. 10

der Bewag, vom Juli 2005

Seite/Umfang
3/5

3. Einkundenanlagen: Nähere Erläuterungen zur TAB 2000

Ihr Ansprechpartner : Herr Haubner
e-mail: haubner.thomas@bewag.com
Telefon: 030-267- 1 15 97
Telefax: 030-267- 1 48 43

Der Aufbau einer Einkundenanlage wird im Abschnitt 7.4 (2.2) der TAB 2000 erläutert.

Es handelt sich dabei ausschließlich um Anlagen, bei denen hinter einem Hausanschluss nur ein einziger Zähler angeschlossen ist.

Nur für diesen Anlagentyp wird in o. g. Abschnitt der TAB 2000 die Möglichkeit eingeräumt, im unteren Anschlussraum des Zählerplatzes anstelle eines selektiven Hauptleitungsschutzschalters eine Hauptleitungsabzweigklemme einzubauen. Die Trennvorrichtung für die Inbetriebsetzung der Kundenanlage besteht in diesen Fällen aus einem plombierbaren Hauptschalter im oberen Anschlussraum. Aber auch bei den Einkundenanlagen ist es zulässig, einen SH-Schalter einzubauen.

In allen anderen Kundenanlagen, in denen über einen Hausanschluss mehrere Abnahmestellen oder Zählerplätze versorgt werden, muss jede Anlage mit einem SH-Schalter ausgerüstet werden. Dies trifft nicht nur bei Zählerzentralisation zu, sondern auch bei einzelnen Zählern hinter einem Hauptverteiler, dezentralen Zählerplätzen in den Wohnungen oder bei Reihen- und Doppelhäusern, wenn diese aus einem zentralen Hausanschluss versorgt werden.

Wegen der besonderen Auslösecharakteristik der SH-Schalter ist in der Regel die Selektivität auch bei gleichem Bemessungsstrom wie der der vorgeschalteten NH-Sicherung gewährleistet.

Ausnahmen gelten nur bei Altbauten mit Zählern auf Zählertafeln in den Wohnungen, wenn aus Platzgründen keine Zählerschränke eingebaut werden können. Für diese Fälle werden von den Herstellern auch Zählertafeln mit SH-Schaltern angeboten. Diese sind immer dann zu verwenden, wenn zusätzlich zum Zählerplatz auch die elektrische Anlage hinter dem Zähler oder die Zuleitung zum Zählerplatz verändert bzw. erneuert wird.

4. gültig: neue DIN VDE für den Einsatz metallgekapselter Mittelspannungs-Schaltanlagen über 1 kV

Ihr Ansprechpartner : Frau Wiedemann e-mail: wiedemann.ulrike@bewag.com
Telefon: 030-267- 1 11 47
Telefax: 030-267- 1 48 43

Seit Oktober 2004 ist die neue DIN VDE 0671-200 „Metallgekapselte Mittelspannungs-Schaltanlagen bis 52 kV, fabrikfertig, typgeprüft“ gültig.

In dieser Vorschrift werden Einspeiseeinrichtungen, Zündorte sowie der Prüfablauf und die Beurteilungskriterien detailliert beschrieben. Außerdem werden gasisolierte Schaltanlagen besser berücksichtigt. Weiterhin wurden die Klassifizierungen bezüglich der Schottungen komplett überarbeitet.

Die neue Norm ersetzt die VDE 0670 Teil 6, die noch übergangsweise bis Februar 2007 verwendet werden kann.

Nach diesem Zeitpunkt dürfen nur noch metallgekapselte MS-Schaltanlagen eingesetzt werden, die eine Typprüfung entsprechend der neuen DIN VDE-Vorschrift besitzen.

Installateurinformation Nr. 10

der Bewag, vom Juli 2005

Seite/Umfang
5/5

**5. Der Vertrieb Privat- und Gewerbekunden Berlin informiert:
Das aktualisierte Handbuch „BewagStrom – Produkte - Preise -
Informationen“ liegt abholbereit vor**

Ihr Ansprechpartner: Bewag-Service-Hotline
Mo-Fr 7-19 Uhr

e-mail: bewag@bewag.com
Telefon: 0180-1-267 267*
*9-18 Uhr 4,6 Cent/Min., 18-9 Uhr
2,5 Cent/Min aus dem Festnetz der T-com

Wir haben für Sie unseren Leitfaden rund um das Thema Strom bei der Bewag aktualisiert und erweitert. Sie finden Informationen u. a. zu den Stromprodukten, zu erneuerbaren Energien und zur Bewag allgemein.

Die Inhalte werden bei Änderungen oder Neuigkeiten ergänzt. Die Nachlieferungen erhalten Sie automatisch und bequem per Post ins Haus.

Gegen Vorlage des Coupons bekommen Sie den Ordner an den folgenden Adressen:

- Kundenzentrum Steglitz
Schloßstr. 4-5
12163 Berlin
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.30 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 16.00 Uhr
- Bewag Stromservice Nord
Kopenhagener Str. 58
10437 Berlin
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
- Bewag Stromservice West
Wilmsdorfer Str. 32
10585 Berlin
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Nutzen Sie das Angebot und sichern Sie sich die ausführliche Informationsmappe zur Beratung Ihrer Kunden!

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Ordner nicht per Post zusenden können.

✂-----
------(bitte abtrennen und bei Abholung des Ordners abgeben)

**Coupon zur Abholung des Ordners „BewagStrom – Produkte–Preise–
Informationen“**

Firma: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____